

Klassik, Jazz
& neue Töne

DROSTE

Verena Düren

Verena Düren

Glücksorte voller Musik

Klassik, Jazz & neue Töne





Liebe Glücksuchende,



Glücksorte voller Musik – das ist ein ähnlich grenzenloses Thema wie die Musik selbst. Daher kann eine Auswahl von 80 Glücksorten rund um Musik nur subjektiv sein. Als Musikwissenschaftlerin habe ich seit über 20 Jahren das große Glück, in verschiedenen Bereichen rund um Musik und Konzerte arbeiten zu dürfen. Meinen Schwerpunkt bilden dabei Klassik, Jazz und Weltmusik – weshalb dies auch der Fokus dieses Buches ist. Natürlich gibt es in Deutschland und darüber hinaus noch unendlich viele Glücksorte zu entdecken, die in meiner Auswahl nicht vorkommen. Ich hoffe aber, Ihnen mit diesem Buch die Türen zu meiner ganz persönlichen Welt der Musik zu öffnen.

Ein zentrales Anliegen war es mir, einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren und aufzuzeigen, was jenseits der (großen) Bühnen stattfindet. Daher war es mir sehr wichtig, Musikvermittlungsprojekte, besondere Studiengänge oder auch den Instrumentenbau in dieses Buch aufzunehmen. Oft ist es das Herzblut derjenigen hinter den Kulissen, das die besondere Atmosphäre der Glücksorte ausmacht. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern und Lauschen und lade Sie ein zu einer Entdeckungsreise durch die Welt der Klänge!

Verena Düren



Deine Glücksorte ...

- 1 Musik ohne Schranken**
Das Projekt Mosaik
in Dresden8
- 2 Der Himmel voller Geigen**
Erlebniswelt Musikinstrumentenbau
Markneukirchen10
- 3 Miteinander und füreinander**
Die Folkwang Musikschule
Essen12
- 4 Klein, aber oho!**
Die Krypta-Orgel der
Kreuzkirche Bonn.....14
- 5 Auf Wilhelmines Spuren**
Das Bayreuth Baroque
Opera Festival.....16
- 6 Die ganze Stadt ist Chor**
Das Deutsche Chorfest18
- 7 Kirmeshit und Heimanlage**
Das Musikautomatenmuseum
in Schloss Bruchsal.....20
- 8 Konzert mit Zugbegleitung**
Arp Museum Bahnhof
Rolandseck22
- 9 Alte Musik entstaubt**
Das Playground Festival
in Weimar24
- 10 Kultbühne tief im Berg**
Die Balver Höhle.....26
- 11 Wiege der Musik**
Die Abtei St. Hildegard
in Rüdesheim28
- 12 Musikalische Integration**
„Loss mer singe“
in Köln.....30
- 13 Legendärer Konzertsaal**
Die Elbphilharmonie
in Hamburg32
- 14 Best of Kammermusik**
Die Kronberg Academy
im Taunus34
- 15 Aus dem Schlaf erwacht**
Die Michaelskapelle in
Bad Godesberg36
- 16 Musik zur Resozialisierung**
Die Justizvollzugsanstalt
Lübeck.....38
- 17 Alte Mauern neu belebt**
Wasserburg Haus Graven
in Langenfeld40
- 18 Krönender Abschluss**
Die Berliner Philharmoniker
in der Waldbühne42
- 19 Fenster mit Aussicht**
Die Bibliothek des Bach-Archivs
Leipzig44
- 20 Oper mit Geschichte**
Die Semperoper
in Dresden46





- 21 In schwindelnder Höhe**
Die Turmbläser
von Chemnitz48
- 22 Jazz mit Strandfeeling**
Das Festival JazzBaltica
am Timmendorfer Strand.....50
- 23 Musik in der Natur**
Naturallie der Duisburger
Philharmoniker52
- 24 Ein Traum für Audiophile**
Deutsches Phonomuseum
St. Georgen54
- 25 Wenn Trolle singen**
Der schwedische Chor
Leverkusen.....56
- 26 Auf großen Spuren**
Liszt-Haus und Musikhochschule
in Weimar58
- 27 Herzzentrum**
Das Beethoven-Haus Bonn60
- 28 Wildes vom Niederrhein**
Das moers festival62
- 29 In königlichem Ambiente**
Die Musikfestspiele
Potsdam Sanssouci64
- 30 Musikkultur im Bergischen**
Die Historische Stadthalle
Wuppertal66
- 31 Auf Entdeckungstour**
Die Leipziger Notenspur68
- 32 Einladung zum Selbermachen**
Burg Fürsteneck
in Eiterfeld70
- 33 Förderung für junge Profis**
Deutscher Musikwettbewerb
in Bonn.....72
- 34 Konzert beim Kurfürsten**
Brühler Schlosskonzerte
in Schloss Augustusburg.....74
- 35 In Granit gespielt**
Das Konzerthaus Blaibach76
- 36 Geburtstagsfest im Kino**
Die Weimarer Stummfilm-
Retrospektive.....78
- 37 Die Welt zu Gast im Schloss**
Das Niederrhein-Musikfestival
in und um Jüchen.....80
- 38 Wiederauferstandener Glanz**
Die Frauenkirche Dresden.....82
- 39 Hochkarätiges Programm**
Der NICA Jazz Club
Hamburg.....84
- 40 Bauwerk mit Vision**
Das Zukunftsschloss
Gadebusch86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Mit Spaß bei der Sache**
Erwin Staches Klangraum
im Schumannhaus Leipzig88
- 42 Das denkende Ohr**
Die Barenboim-Said Akademie
in Berlin90
- 43 Bühne frei für Beethoven!**
Das Beethovenfest Bonn92
- 44 Perfekter Rahmen**
Das Lehmbruck Museum
in Duisburg94
- 45 Alles für den Nachwuchs**
Jeunesses Musicales in
Weikersheim96
- 46 Klassik auf dem Gutshof**
Die Musikfeste auf dem Lande
in Schleswig-Holstein98
- 47 Für Körper, Geist und Seele**
Musiktherapie an der Medical
School Hamburg100
- 48 Dem großen Bach ganz nah**
Die Thomaskirche Leipzig mit
Bachgrab102
- 49 Idylle am See**
Das Festival „Spannungen“
in Heimbach104
- 50 Ein Fest für die Königin!**
Das IDO-Festival
in Düsseldorf106
- 51 Im siebten Himmel**
Das Pianomuseum Haus Eller
in Bergheim108
- 52 Wie Phönix aus der Asche**
Das Bergson Kunstkraftwerk
in München110
- 53 Der Musik den Weg ebnen**
Der Studiengang Musikvermittlung
in Detmold112
- 54 Wahrzeichen des Ruhrgebiets**
Die Zeche Zollverein
in Essen114
- 55 Große Oper – im Kleinen**
Das Multum in Parvo Opernhaus
in Mering116
- 56 Beim Rheingau Musik Festival**
Spielstätte Kloster Eberbach
in Eltville118
- 57 Feines im kleinen Rahmen**
Die Bachfesttage
in Köthen120
- 58 Kirchen-Hopping**
Der Romanische
Sommer Köln122
- 59 Musizieren mit Freunden**
Das Kammermusikfest
Kloster Kamp124
- 60 Heimatgefühle für Musiker**
Schloss Elmau126



- | | |
|--|---|
| <p>61 Klänge aus aller Welt
Das Rudolstadt-Festival128</p> | <p>71 Leuchtendes Vorbild
Das Concertgebouw
Amsterdam148</p> |
| <p>62 Alte Musik für die Zukunft
Das Zentrum für
Alte Musik Köln130</p> | <p>72 Traumhafte Kulisse
Das Solsberg-Festival im
Stift Olsberg150</p> |
| <p>63 Musikalische Radtour
Bach by Bike aus Bonn132</p> | <p>73 Legendäres vom Genfer See
Das Montreux Jazz Festival152</p> |
| <p>64 „Jazz macht glücklich“
Das King Georg in Köln134</p> | <p>74 Arien auf dem Wasser
Die Seebühne Bregenz154</p> |
| <p>65 Bühne frei!
Das Pantheon Theater
in Bonn136</p> | <p>75 Stiller Ort der Nähe
Der Zentralfriedhof
in Wien156</p> |
| <p>66 Mit caritativem Anspruch
Festival „Klassik für alle“
in Bonn138</p> | <p>76 Edle Handwerkskunst
Das Geigenbauatelier Julia Maria
Pasch in Wien158</p> |
| <p>67 Kribbeln in den Fingern
Das Musikinstrumenten-
Museum in Berlin140</p> | <p>77 Schlicht und schön
Der Solitär im Mozarteum
Salzburg160</p> |
| <p>68 Künstler zum Anfassen
Die Initiative „Rhapsody in School“,
Hamburg142</p> | <p>78 Abgeschlossen von der Welt
Das Kammermusikfest
Lockenhaus im Burgenland162</p> |
| <p>69 Zu Gast bei Rosanne
De Amsterdam Salon144</p> | <p>79 Welterbe en miniature
Das Salzburger Marionetten-
theater164</p> |
| <p>70 Wassermusik
Das Grachtenfestival
in Amsterdam146</p> | <p>80 Mit Walzer ins neue Jahr
Das Neujahrskonzert
aus Wien166</p> |

Musik ohne Schranken

1

Das Projekt Musaik in Dresden

Es darf wohl durchaus als Besonderheit angesehen werden, wenn die Macherinnen eines Projekts zur musikalischen Teilhabe mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet werden. Im Falle von Luise Börner und Deborah Oehler, den beiden Gründerinnen der Dresdner Initiative „Musaik – Grenzenlos musizieren e.V.“, ist dies wohl absolut verdient. Das Projekt, das im Dresdner Stadtteil Prohlis angesiedelt ist, wurde 2017 von den beiden Musikpädagoginnen gegründet, um Kindern aller Gesellschaftsschichten und jeden Hintergrunds die Möglichkeit zu geben, aktiv an Musik teilzuhaben. Ausgehend von der Vorbildfunktion des El-Sistema-Musikbildungsprogramms aus Venezuela, aus dem Musiker wie beispielsweise Gustavo Dudamel hervorgegangen sind, bietet Musaik interessierten Kindern und Jugendlichen dreimal wöchentlich kostenlosen Unterricht in der Gruppe an. Weder musikalische Vorbildung noch ein Instrument sind nötig.

TIPP

2026 steht gemeinsam mit den Profis eine Stadtteiloper als Großprojekt an.

Angelehnt an El Sistema, das vor allem die Straßenkinder Venezuelas im Blick hatte, glauben die Gründerinnen von Musaik fest daran, dass das gemeinsame Musizieren Sozialkompetenzen wie Verantwortung, Respekt und Kommunikation fördert und damit den Kindern persönlich, aber auch der ganzen Gesellschaft helfen kann. Seit seiner Gründung 2017 ist Musaik stetig gewachsen – aktuell profitieren rund 100 Schülerinnen und Schüler aus über 17 Nationen von dem Angebot des kostenfreien Gruppenunterrichts. Auch der Stamm der Lehrerinnen und Lehrer ist stark angewachsen, junge Musikpädagoginnen und -pädagogen aus allen Instrumentengruppen, aber auch Sozialarbeiter sind mit im Boot. Regelmäßige Auftritte in der Stadt, vor allem aber auch im eigenen Stadtteil, sind für die Kinder immer wieder Ansporn. Indem sie die Möglichkeit bekommen, ihre Musik auch in ihr soziales Umfeld zu tragen, wird ihr Selbstvertrauen gestärkt. Seit 2024 ist die Sächsische Staatskapelle Dresden offizieller Kooperationspartner von Musaik und musiziert gemeinsam mit dem musikalischen Nachwuchs.

● Musaik, Gamigstraße 22, 01239 Dresden, Tel. (03 51) 28 79 16 70, musaik.eu

● ÖPNV: Haltestelle Gamigstraße



Der Himmel voller Geigen

2

Erlebnisswelt Musikinstrumentenbau Markneukirchen

Mit dem Ruhm ist es so eine Sache, wie die hervorragenden Geigenbauer in der Gegend rund um Markneukirchen feststellen mussten: Kaum hatten sie Erfolge aufzuweisen, entstand ein gewisser Tourismus hin zu ihren Werkstätten. Die Werbung war natürlich gut, doch die Geigenbauer hatten zunehmend das Problem, keine Zeit und keinen Platz für die Interessierten zu haben – neben solchen Problemen wie Versicherung und ausreichenden Toiletten. Die etwas unglückliche Situation der Instrumentenbauer in Markneukirchen rief Frank Bilz und Simone von der Ohe auf den Plan, denen daran gelegen ist, den regionalen Musikinstrumentenbau zu stärken.

Die Region im Vogtland hat eine lange Instrumentenbautradition, die sich durch die Nähe zu Tschechien ergab. Zahlreiche der dort ansässigen Instrumentenbauer flohen bei der Rekatholisierung ins Vogtland, nach dem Zweiten Weltkrieg waren es böhmische Flüchtlinge, die in die Region kamen und von hier aus ihre Instrumente zum Exportschlager machten.

Um nun die Problematik zwischen notwendigem Marketing und der Arbeitsrealität der Instrumentenbauer in den heimischen Werkstätten zu lösen, entstand 2009 die Erlebnisswelt Musikinstrumentenbau im Gebäude der Markneukirchener Musikschule.

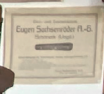
Hier haben Bilz und von der Ohe drei authentische Schauwerkstätten eingerichtet – für Geigen, Kontrabass und Blechblasinstrumente –, die im Rahmen von Führungen besichtigt werden können. Diese regelmäßig stattfindenden Schauvorführungen werden inzwischen von Studierenden der Fachhochschule für Instrumentenbau übernommen, die so in der Praxis lernen, wie man sich und seine Arbeit vermittelt.

Die Schauwerkstätten sind detailverliebt eingerichtet – nicht selten stammen die Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände aus Nachlässen. Die Führungen begeistern über alle Generationen hinweg, darf man doch alles fragen. Das Schönste an den liebevoll und großzügig eingerichteten Schauwerkstätten ist aber, dass sie so gar kein Museum sind – denn hier darf man alles anfassen!

TIPP

Neben festen wöchentlichen Terminen werden auch Gruppenführungen angeboten.

-
- Erlebnisswelt Musikinstrumentenbau, Johann-Sebastian-Bach-Straße 13, 08258 Markneukirchen, erlebnisswelt-musikinstrumentenbau.de
 - ÖPNV: Haltestelle Markneukirchen, Sächsischer Hof



Miteinander und füreinander

3

Die Folkwang Musikschule Essen

Samstagvormittag in Essen: Vor der Folkwang Musikschule tummelt sich eine Gruppe von Menschen mit Instrumentenkästen. Diese erinnern an Gitarrenkästen, sind aber viel bauchiger. Tatsächlich handelt es sich um Oud-Kästen, denn samstags findet an der Folkwang Musikschule der Oud-Workshop statt. Dass Essen eine sehr starke und reiche Weltmusikszene hat, ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Dies spiegelt sich auch im Angebot der Folkwang Musikschule wider. Es sind keinerlei Vorerfahrungen nötig, wie man an diesem Samstag erleben kann, denn jeder Mitspieler und jede Mitspielerin kann sich ein Instrument ausleihen und wird im Gruppenunterricht individuell betreut. Ganz in Ruhe werden hier die Haltung des Instruments und der Finger sowie erste Töne eingeübt, während sich die fortgeschrittenen Spieler über das Repertoire austauschen und auch umeinander ins Spielen kommen – übrigens alles natürlich ohne Noten. Das Hören aufeinander und die Aufmerksamkeit füreinander stehen hier im Vordergrund.

Der Weltmusik geöffnet hat sich die Folkwang Musikschule schon vor einiger Zeit, angepasst an die Lebenswirklichkeit in der Stadt. Besonders macht sich das im Bereich der Zupfinstrumente bemerkbar und so können hier auch Bağlama und Oud, traditionelle arabische Laute, von Grund auf erlernt werden. Aus diesem ersten Workshop nimmt man nicht nur Praktisches mit nach Hause, sondern hat auch Informationen zum Instrument, den unterschiedlichen Bauweisen sowie die Geschichten rund um die Stücke erhalten. Dazu gehört dann aber in der Regel nicht nur der Einzelunterricht, sondern vor allem auch das Musizieren in der Gruppe. Denn an der Folkwang Musikschule versteht man die Musik als eine gemeinsame Sprache, ein Miteinander und Füreinander, das keine Grenzen kennt. Wenn man dann für einen Auftritt bereit ist, wird dieses interkulturelle Miteinander noch einmal deutlicher – wenn Gitarre, Mandoline, Bağlama und Oud gemeinsam erklingen.

-
- Folkwang Musikschule, Thea-Leymann-Straße 23, 45127 Essen, Tel. (02 01) 8 84 41 06, fms.essen.de
 - ÖPNV: Hauptbahnhof Essen

